

Grippewelle in Deutschland

Im Winter 2014/2015 war die Grippewelle in Deutschland besonders schlimm. Vor allem im Süden Deutschlands gab es viele Fälle. In einigen Krankenhäusern mussten Operationen verschoben werden – die Ärzte hatten Grippe.

In der kalten Jahreszeit bekommen viele Menschen die Grippe. Vor allem für kleine Kinder und ältere Menschen ist die Krankheit gefährlich. Im Winter 2014/2015 **waren** viel mehr Menschen **betroffen** als in den Vorjahren, so die Arbeitsgemeinschaft **Influenza** des Robert-Koch-Instituts (RKI). Über 18.000 Fälle wurden gemeldet. Die Gesamtzahl der Erkrankungen ist sicher höher, meint Susanne Glasemacher vom RKI: „Wie hoch diese **Dunkelziffer** genau ist, wissen wir nicht, aber es gibt eine **erhebliche Untererfassung**.“

Im Süden Deutschlands waren besonders viele Menschen betroffen. In der Region Karlsruhe gab es durch die Grippewelle sogar Verkehrsprobleme, denn 20 Prozent der Straßenbahnfahrer hatten **sich** hier **krankgemeldet**. Auch in einigen Krankenhäusern im Süden von Baden-Württemberg gab es **Personalnotstand**. Operationen mussten verschoben werden, da sehr viele Krankenhausmitarbeiter selbst krank im Bett lagen – mit Grippe.

Die Wissenschaftler des RKI können die hohe Zahl der Krankheitsfälle erklären. Der besonders **verbreitete** Influenza-**Erreger** A H3N2 hat sich im Jahr 2014 so stark verändert, dass der **Impfstoff**, der dagegen entwickelt worden war, nicht richtig wirken konnte. Denn das **Eiweiß** des Impfstoffs **stimmte** nicht mehr **mit** dem Eiweiß des Erregers **überein**.

Weil sich das Grippevirus verändert, gibt es jedes Jahr einen neuen Impfstoff. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) muss dessen **Zusammensetzung** aber schon im Frühjahr **festlegen**. Carlos Guzman vom Helmholtz-Zentrum für **Infektionsforschung** meint: „Trotz aller Bemühungen bleibt es schwer, die genauen Influenza-**Subtypen**, gegen die der Impfstoff wirken muss, **im Voraus** schon zu bestimmen“. Die Wissenschaft muss deshalb weiter an besseren **Vorhersagemethoden** arbeiten, so der Mediziner.

Glossar

Grippewelle, -n (f.) – die starke Häufung von Grippeerkrankungen in einem bestimmten Zeitraum

Fall, Fälle (m.) – hier: die Tatsache, dass jemand eine bestimmte Krankheit hat

etwas verschieben – planen, etwas zu einem späteren Zeitpunkt zu machen

von etwas betroffen sein – ein bestimmtes Problem auch haben

Influenza (f., nur Singular, aus dem Lateinischen) – die Grippe

Dunkelziffer, -n (f.) – die Zahl von etwas, die nicht offiziell bekannt wird

erheblich – stark

Untererfassung, -en (f.) – die Tatsache, dass nicht die richtige Zahl von etwas in einer Statistik aufgenommen wurde, sondern eine niedrigere Zahl

sich krank|melden – seinem Arbeitgeber Bescheid geben, dass man krank ist

Personalnotstand, -stände (m.) – die Situation, in der nicht genug Mitarbeiter in einer Firma arbeiten

weit verbreitet sein – sehr häufig vorkommen

Erreger, - (m.) – etwas, das krank macht (z. B. ein Virus)

Impfstoff, -e (m.) – das Medikament, das bei der Impfung benutzt wird

Eiweiß, -e (n.) – ein Stoff, der in allen Zellen von Lebewesen vorkommt; das Protein

mit etwas überein|stimmen – hier: genauso sein wie etwas

Zusammensetzung, -en (f.) – die bestimmte Mischung der Einzelteile von etwas

etwas fest|legen – entscheiden, wie etwas sein muss (auch: etwas bestimmen)

Infektion, -en (f.) – die Tatsache, dass man etwas im Körper hat, das einen krank macht

Subtyp, -en (m.) – eine Unterart/Unterform von etwas

im Voraus – vorher; bevor etwas passiert

Vorhersage, -n (f.) – die Aussage darüber, was in der Zukunft passieren wird

Fragen zum Text

1. Im Winter 2014/2015 ...

- a) hatten besonders viele ältere Menschen in Deutschland die Grippe.
- b) war die Grippewelle in Süddeutschland nicht so schlimm.
- c) gab es im Vergleich zu den Jahren vorher viel mehr Grippefälle.

2. Was stimmt nicht? Der Impfstoff ...

- a) hat im Winter 2014/2015 nicht richtig gegen den Grippe-Erreger gewirkt.
- b) wird immer ein Jahr im Voraus hergestellt.
- c) muss ähnliche Eiweiße enthalten wie das Grippe-Virus.

3. Was stimmt nicht? Carlos Cuzmann meint, ...

- a) dass die Zusammensetzung des Impfstoffes erst im Sommer festgelegt werden sollte.
- b) dass die Wissenschaft bessere Methoden braucht, um den passenden Impfstoff für jedes Jahr zu bestimmen.
- c) dass es schwer ist, die Subtypen des Erregers genau vorherzusagen.

4. Der Impfstoff, der entwickelt worden war, konnte nicht wirken. Wie kann man den Relativsatz richtig umformen? Der ... Impfstoff konnte nicht wirken.

- a) entwickelte
- b) entwickelnde
- c) entgewickelte

5. Der besonders verbreitete Influenza-Erreger A H3N2 hat sich im Jahr 2014 stark verändert. Wie heißt der richtige Relativsatz? Der Influenza-Erreger A H3N2, ..., hat sich im Jahr 2014 stark verändert.

- a) der ist besonders verbreitet
- b) der besonders verbreitet ist
- c) der besonders ist verbreitet

Arbeitsauftrag

Hattet ihr schon einmal eine richtige Grippe? Was hat euch geholfen? Berichtet im Kurs. Sammelt gemeinsam Maßnahmen, wie man sich in der kalten Jahreszeit am besten vor der Grippe schützen kann.

*Autoren: dpa/Clara Walther/Bettina Schwieger
Redaktion: Stephanie Schmaus*